

Personelle Veränderungen in der Kirchenverwaltung

Dortmund. Im Herbst traten zwei langjährige Mitarbeiter der Kirchenverwaltung in Dortmund in den Ruhestand, darunter der Leiter der Bauabteilung. Insbesondere im Bereich Bau bekam die Verwaltung zudem in den letzten Monaten personelle Verstärkung.

Im Rahmen einer Feierstunde verabschiedeten sich die Mitarbeiter der Kirchenverwaltung von zwei langjährigen Kollegen: Jürgen Skupin (65), Leiter der Bauabteilung, arbeitete 38 Jahre lang als Architekt für die Neuapostolische Kirche. Petra Schöler (63) war über 25 Jahren in vielen Bereichen im Einsatz, zuletzt im Sekretariat der Verwaltungsleitung.

Jürgen Skupin

Jürgen Skupin kam 1981 in die Kirchenverwaltung und verstärkte in der Zeit des „Baubooms“ die Bauabteilung, die damals nur aus drei Mitarbeitern bestand. In den ersten Jahren begleitete er insbesondere den Verwaltungsneubau am historischen Standort Westfalendamm 88. Höhepunkte seiner beruflichen Laufbahn waren für ihn die Neubauprojekte in Quelle-Steinhagen und Erkrath-Hochdahl, wo Kirchengebäude mit Seminarräumen entstanden. Beteiligt war er zudem am Bau der Zentralkirchen in Herford und Herne-Wanne-Eickel mit 1.000 Sitzplätzen.

Im Frühjahr 2006 beauftragte Bezirksapostel Brinkmann Jürgen Skupin mit der Leitung der Bauabteilung. Seitdem wurden insbesondere im Rahmen fusionsbedingter Baumaßnahmen sehr viele Projekte umgesetzt, darunter auch einige Neubauten. Eine Herausforderung für die letzten Arbeitsmonate war schließlich die Zusammenlegung der Bauabteilungen im Rahmen der Fusion zur Gebietskirche Westdeutschland.

Bezirksapostel Rainer Storck dankte Jürgen Skupin im Rahmen einer Feierstunde für die gute und freundschaftliche Zusammenarbeit. Neue Leiterin der Bauabteilung ist nun Daria Kliem, die bis zu dessen Ruhestand im Frühjahr 2020 noch von Rüdiger Wend unterstützt wird.

Petra Schöler

Petra Schöler fing 1993 in der Kirchenverwaltung im Sekretariat Finanzen an und unterstützte in den über 25 Jahren insbesondere den heutigen Verwaltungsleiter Eberhard Dodt. Ihre Aufgaben waren in dieser Zeit vielfältig: Von der Bestellung von Dollar-Devisen für die Auslandsreisen bis hin zur Pflege des NRW-Gemeindeadressbuchs, von der Kommunikation mit den Banken bis zur Unterstützung bei NAK-karitativ, dem Telefondienst oder der Sitzungsorganisation. Ein großes Projekt war der Bau der Guten Hoffnung in Oberhausen, wo sich Petra Schöler um die Vergabe der Seniorenwohnungen kümmerte und geduldig Hunderte Telefonate führte.

„Dein Arbeitsplatz hat sich in den vergangenen Jahren oft verändert. Dabei bist du immer allem offen begegnet und hast auch gern Neues gelernt“, würdigte Eberhard Dodt das Engagement seiner Mitarbeiterin.

Den beiden Ruheständlern überreichte der Verwaltungsleiter neben Präsenten eingerahmte Fotos aus ihrer jeweiligen Bewerbung.

Mitarbeiterwechsel

In den letzten Monaten wurde insbesondere die Bauabteilung mit neuen Mitarbeitern verstärkt und erhielt mit Reinhold Bernemann einen neuen Bauleiter. Als Architekt kam Eugen Jagen hinzu. In der Projektsteuerung unterstützt Innenarchitektin Heidi Peter.

Verena Melchior startete am 1. Februar 2019 als Nachfolgerin von Petra Schöler im Sekretariat der Verwaltungsleitung. Unter dem neu eingestellten Leiter Marco Matzke fusionierten die Abteilungen Zentraler Service und IT. Martina Mahlow (Zentraler Service) schied zum 31. Oktober 2019 aus der Verwaltung aus.

29. November 2019

Text: Frank Schuldt

Fotos: Frank Schuldt







